

Pasteurpipette

Georg-August-Universität Göttingen



Pasteurpipette

Pasteurpipetten werden zum Überführen von kleineren Flüssigkeitsmengen genutzt.

Sie sind in der Regel kleine Glasröhrchen, welche am unteren Ende verjüngt sind (Pipettenspitze) und meist ein Volumen von ca. 2 mL fassen.

Mit Hilfe eine Gummisaugers kann die Flüssigkeit angesaugt bzw. sogar tropfenweise abgegeben werden.





Wird mit Pipetten gearbeitet, müssen diese stets senkrecht gehalten werden und es sollte auf kurze Wege geachtet werden.

Andernfalls würde die Flüssigkeit in den angebrachten Gummisauger zurück laufen und er wäre somit kontaminiert.

